

# LESENSWERT.



**Ein frohes Weihnachtsfest und ein  
glückliches und gesundes Jahr 2015  
wünscht Ihnen Ihre ÖVP Ansfelden!**



## Ein Blick zurück ins Jahr 2014 & Ausblick in 2015!

### Liebe Ansfeldnerinnen und Ansfeldner,

wenn das Jahr dem Ende zugeht, lassen wir immer das Vergangene noch einmal Revue passieren und nehmen uns Vorsätze fürs nächste Jahr. Das wird bei ihnen zu Hause nicht anders sein als in der Politik.

Für den Sozialbereich kann ich sagen, dass ich mit den Kinderbetreuungsangeboten noch nicht ganz zufrieden bin. Wir sind zwar im Vergleich zu anderen Gemeinden vorne mit dabei, aber wir konnten in diesem Jahr nicht alle Wünsche nach Kindergartenplätzen erfüllen. Leider mussten manche Familien mit einem „Ausweichkindergartenplatz“ vorlieb nehmen oder stehen immer noch auf der Warteliste. Sehr gefreut haben wir uns daher über die Initiative des Familienbundes, gemeinsam mit der Pfarre Ansfelden Abhilfe zu schaffen und ab Februar an drei Tagen pro Woche eine flexible Kinderbetreuung im neu renovierten Pfarrhof anzubieten. Sollte auch darüber hinausgehend noch Bedarf an Betreuung bestehen werden wir zusätzliche Alternativen suchen.

### Platzbedarf für Jung und Alt im in Kremsdorf

Die intelligente Nutzung von Ressourcen ist auch unsere Bedingung für das neu geplante Gebäude am Areal des ehemaligen Volksheims in Kremsdorf. Bei durchdachter Einteilung finden darin Musikheim, Senioren-Tagesheimstätte und die Mittagsbetreuung für Volksschüler aus

Kremsdorf Platz, ohne diese Mehrfachnutzung können wir dem Projekt nichts abgewinnen. Priorität sollte aber auf jeden Fall die Renovierung unserer dringend sanierungsbedürftigen Schulen in Haid und Ansfelden haben.

Beim Thema Integration gibt es durch die vielen Integrationsmaßnahmen, die in unseren Arbeitskreisen entwickelt wurden, bereits erste spürbare Erfolge und viele positiv Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Das hat mittlerweile auch die FPÖ erkannt, die sich vor Jahren aus dem gemeinsamen Projekt aller Gemeinderatsparteien verabschiedet und auf Panikmache und Hetze statt Lösungen gesetzt hat. Die FPÖ konnte sich nicht überwinden, auch nur eine einzige Maßnahme mitzutragen, geschweige denn mitzugestalten, lieber wurde die Bevölkerung bewusst verunsichert. Doch jetzt, da die Maßnahmen greifen, würde sie gerne wieder auf den erfolgreichen Zug aufspringen... Liebe FPÖ, ihr hattet lange genug Zeit konstruktiv mitzuwirken, so kurz vor den nächsten Wahlen ist euer Wunsch leider absolut unglauwbüdig.

Dieser Opportunismus ist genau die Art von Politik, der ich nichts abgewinnen kann. Ich will parteiübergreifend konstruktiv und nachhaltig zusammenarbeiten.

Viele, die mich persönlich kennen, wissen meine überparteiliche Arbeit zu schätzen. Nur gemeinsam können wir Ansfelden noch lebenswerter und lebenswerter gestalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit, nehmen Sie sich bewusst Zeit für Ihre Lieben. Fürs nächste Jahr wünsche ich viel Erfolg, vor allem aber Gesundheit– schauen Sie auf sich!

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen unter 0660/7622799 oder unter [andrea.hettich@liwest.at](mailto:andrea.hettich@liwest.at) gerne zur Verfügung.

Herzlichst,

Ihre Andrea Hettich  
Vizebürgermeisterin und  
Sozialreferentin

## Alles Gute zum Nachwuchs!



Wir gratulieren unserem Stadtrat Gerhard Sandmayr und seiner Michaela zur Geburt ihres Sohnes Paul. Dem kleinen Erdenbürger und den glücklichen Eltern wünschen wir nur das Beste!



## FRAKTIONSOBMANN HELMUT ATZLINGER: ÖVP stimmt Budget 2015 zu

Erstmals seit vielen Jahren hat die ÖVP Ansfelden dem Budget zugestimmt. Anlass dafür war einerseits der erkennbare Wille zur Reduktion der Personalkosten, andererseits ist es im abgelaufenen Jahr gelungen, viele Projekte gemeinsam „auf Schiene zu bekommen“, wie zum Beispiel den Neubau des Altenheims Haid bzw. den neuen Kindergarten in Ansfelden.

Nicht zuletzt durch jahrelange Kritik seitens der ÖVP an den viel zu hohen Personalkosten wird jetzt ein Weg eingeschlagen, den wir bereit sind mitzugehen. Durch Umstrukturierungen im Verwaltungsbereich bzw. durch Nicht-Nachbesetzungen mancher Posten ergeben sich auf lange Frist gesehen massive Einsparungsmöglichkeiten bei gleichbleibender Qualität der Leistungen am Stadamt.

### NEIN zu Plus-City-Express

Nicht bejahen können wir aber die erneute Verlängerung der Taktverdichtung.

Im Viertel-Stunden-Takt mit dem Plus-City-Express die Kaufkraft von Pasching zu stärken kann nicht das Ansinnen von Ansfelden sein. Vielmehr müssen wir dafür Sorge tragen, dass es unserer Wirtschaft in Ansfelden gut geht, denn alleine die Einnahmen durch die Kommunalsteuer können einen großen Teil des Ansfeldner Budgets gut abdecken. In Ansfelden gibt es zahlreiche qualitativ hochwertige Geschäfte, die quasi vor der Haustür liegen – hier die Ansfeldner in die Plus-City zu locken ist unserer Meinung nach der falsche Weg und mit dem Betrag von 54.000 Euro könnte man in Ansfelden sehr viele Projekte unterstützen bzw. neue Projekte, speziell im Sozial- bzw. Jugendbereich angehen.

### Infrastruktur verbessern

Großen Aufholbedarf sehen wir vor allem aber darin, die Verkehrsprobleme in Ansfelden in den Griff zu bekommen. Der vorprogrammierte Stau nach Traun bzw. von Traun bzw. Linz kommend ist für viele Ansfeldner jeden Tag aufs Neue eine Heraus-

forderung und gibt Anlass zum Ärgern. Die rasche Umsetzung der Umfahrung und die Anbindung an das Straßenbahnnetz muss oberste Priorität haben – nicht nur Richtung Traun, sondern auch Richtung Ebelsberg, denn die Freindorfer haben zur Zeit kaum Möglichkeiten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Schulen nach Linz bzw. zum Arbeitsplatz nach Linz zu kommen.

Ein wichtiges Thema ist für uns auch, rasch wieder eine Einkaufsmöglichkeit für die Freindorfer zu schaffen. Durch die Schließung der Billa-Filiale ist für viele, speziell ältere Menschen bzw. junge Mütter ohne Auto der tägliche Einkauf zum Problem geworden. Und solange es keine fixe Lösung dafür gibt, muss auf alle Fälle die Versorgung mit „rollenden Einkaufsmöglichkeiten“ schnell sichergestellt werden. Dafür werden wir uns massiv einsetzen!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen:

Ihr Helmut Atzlinger  
helmut.atzlinger@ansfelden.ooevp.at

## Neue Kinderbetreuung für Kinder ab eineinhalb in Ansfelden beschlossen!

Aufgrund der großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder in Ansfelden entsteht in Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Familienbund Ansfelden und der Pfarre Ansfelden ab Februar 2015 eine Kinderbetreuung im neu umgebauten Pfarrhof.

Kinder ab eineinhalb Jahren bis zum Kindergarteneintritt können nun endlich auch im Ortsteil Ansfelden betreut werden. Das bedeutet für viele Familien eine große Unterstützung Beruf und Familie gut vereinbaren zu können.

*„Eine gute Kinderbetreuungsinfrastruktur macht es für uns Familien schöner in Ansfelden zu leben. Gerade für mich als berufstätige Mutter ist es sehr wichtig im Ortsteil Ansfelden passende Betreuungsplätze für meine Kinder zu haben!“*

### IRIS HAGER

Mutter von zwei Kindern  
(2 und 3 Jahre alt)



Bild: Iris Hager mit ihren zwei Kindern

GR Ursula Rogl

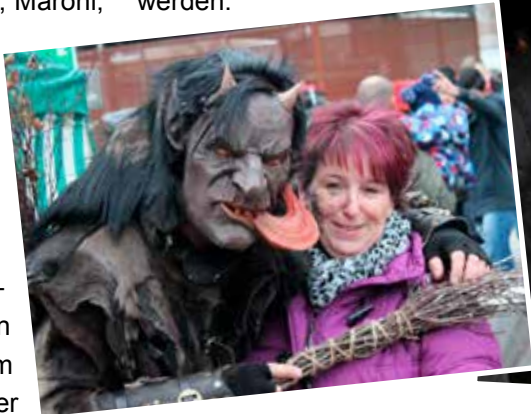


## DIE ÖVP ANSFELDEN WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN!

Am Weihnachtsmarkt in Haid engagierte sich die ÖVP Ansfelden auch in diesem Jahr mit einem Weihnachtsstand. Es wurden Raclettebrote, Maroni, selbstgemachter Punsch und Glühmost geboten, was auch großen Anklang gefunden hat.

Auch am Weihnachtsmarkt in Ansfelden vom 6. - 8. Dezember

durfte die ÖVP Ansfelden nicht fehlen. Mit kleinen Nikolaussackerln konnte so manch Kindergesicht zum Lachen gebracht werden.



## Brieffreundliches Postamt 4053

Immer wieder erreichen uns Anfragen, warum man am Postamt in Haid (4053), außerhalb der Öffnungszeiten, keine Briefe in einen Postkasten werfen kann. GR Franz Jungmair hat dazu Informationen von den Postbediensteten für Sie eingeholt:

Man kann mit jeder Bankomat-Karte die Eingangstüre zur SB-Zone des Postamtes in Haid rund um die Uhr öffnen.

In diesem Vorraum befindet sich ein Einwurfschlitze, in den man die Briefe oder Kleinpakete einwerfen kann. Hier hat man auch die Gelegenheit, zu verpacken, frankieren und versenden.

Bleibt natürlich immer noch die Frage oder der Wunsch ans Christkind: Warum kann nicht ein Briefkasten vor dem Postamt angebracht werden? Denn immer hat man ja auch die Bankomat Karte nicht mit.

Ihr GR Franz Jungmair



## Jahreshauptversammlung Junge ÖVP Ansfelden



v.l.n.r.: Mag. Ervin Sebestyen, Christoph Plank, Christina Krentl, JVP-Obmann Georg Mikuta, LAbg. Mag. Helena Kirchmayr, Vizebürgermeisterin Andrea Hettich

Am Freitag, den 05.12.2014 fand die Jahreshauptversammlung der JVP Ansfelden beim „Optus“ in Haid statt. Als Ehrengäste waren Vizebürgermeisterin Andrea Hettich sowie Landes-JVP-Obfrau Helena Kirchmayr anwesend.

In geselliger Runde ließen wir das vergangene Jahr Revue passieren. Im Anschluss verabschiedeten wir unseren alten Vorstand und gaben grünes Licht für den neu gewählten Vorstand der JVP Ansfelden.

Das Team rund um den neuen **JVP-Obmann Georg Mikuta** besteht aus: **Obmann-Stellvertreter Christoph Plank, Kassier Jürgen Fischer, Schriftführerin Christina Krentl und Schriftführer-Stellvertreterin Evelyn Sebestyen.**

Nach dem offiziellen Teil gab es das traditionelle Ripperl essen und der Abend konnte noch gemütlich ausklingen, wo auch noch die eine oder andere Idee für neue JVP Projekte aufkam.